



Die Brücke

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.ev-kirche-teneriffa.de

Nr. 113

April - September 2009



**Kruzifix in der Kirche San Telmo
Puerto de la Cruz**

Stärke und Schwäche

-Gedanken zum Karfreitag-

Das Bild auf der Titelseite zeigt ein modernes Kreuz, das in der Kirche San Telmo in Puerto de la Cruz hängt. Es ist eckig und kantig. Seine Schärfe und Brutalität verstört uns. Wir können sie kaum aushalten. Zu viele Bilder von Gewalt und Leiden stürzen auf uns ein. Wir mögen sie nicht mehr sehen.

Die Starken und Erfolgreichen bestimmen das Bild unserer Leistungs- und Spaßgesellschaft, die strahlenden Models, die dynamischen Siegertypen. Schwäche ist nicht erlaubt, Niederlagen sind nicht vorgesehen. Alles lernen wir, nur nicht, wie man verliert, wie man mit Wunden fertig wird. Doch mit den wunden Stellen und Schattenseiten wird glatt ein Teil des Lebens ausgeblendet. Wenn wir aber nur die halbe Wirklichkeit wahr haben wollen, leben wir genau genommen auch nur halb. Wir sagen doch sonst ganz zu Recht: „Die halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge“. Und halb-stark ist in Wirklichkeit ganz schön schwach.

Ist stark, was uns der Karfreitag ins Gedächtnis ruft? Ein Gottessohn, dem so ziemlich alles Schlimme passiert, was Menschen zustoßen kann und der zuletzt qualvoll am

Kreuz stirbt - der ist doch schwach! Mag sein, gemessen an den gängigen Spielregeln. Aber das ist nur die Oberfläche. Hinter diesem Leiden und Sterben wird nämlich ein **Ja zum Leben** spürbar, dessen Leuchten alles in den Schatten stellt, was der verbreitete Kult von Stärke und Schönheit verspricht. Denn da wird niemand fallen gelassen, der den Ansprüchen nicht genügt. Da wird niemand verachtet, der versagt hat und unter die Räder gekommen ist. Für Jesus und seinen Gott ist kein Leben umsonst, niemand ein hoffnungsloser Fall.

So läßt uns Jesus Gott genau dort entdecken, wo wir ihn am wenigsten vermuten: am toten Punkt, wo wir nur noch denken: umsonst, aus vorbei. In den Niederlagen des Lebens. Da, wo wir uns am liebsten verkriechen und verstecken möchten. Er macht uns Mut, das ganze Leben zu lieben, und darauf zu vertrauen, was der Apostel Paulus einmal so gesagt hat:

**Wenn ich schwach bin
bin ich stark.**

Ich wünsche Ihnen sehr, daß Sie das erleben. Nicht nur am Karfreitag.

Henning Schüttlöffel



Kirchenvorstand Teneriffa-Nord (von links nach rechts)

J. Wahl, stellvertretender Vorsitzender; K. Marcard, Öffentlichkeitsarbeit;
A. Sturhan, Vorsitzende; M. van de Poll, Schriftführerin;
H. Dietrich, Schatzmeister



Kirchenvorstand Teneriffa-Süd (von links nach rechts)

Dieter Ahlers, Vorsitzender; Martina Kreischer, Schriftführerin;
Pfarrer Wilfried Heitland; Erika Al-Hasani, Schatzmeisterin;
Wilhelm Norden, Rita Ernst, Beisitzer; Sonia Hott, stellvertre. Vorsitzende.

Geburtstag

In den Wintermonaten finden in der Wohnanlage "Altgay" in Punta del Hidalgo am Sonntag evangelische Gottesdienste statt. Sie werden von dem Ehepaar Lemke organisiert, die seit vielen Jahren im Haus als sog. "Überwinterer" wohnen. In diesem Jahr gab es Anfang März einen besonderen Gottesdienst. Frau Lemke feierte ihren 80.Geburtstag. Aus diesem Grund machte der Chor unserer Gemeinde unter der Leitung von Jochen Fresdorf einen Ausflug, um den Geburtstagsgottesdienst musikalisch zu schmücken. Paul Gerhard Echternkamp begleitete die Choräle auf dem Klavier. Zum Dank spielte die Jubilarin auf der Violine eine Händel-Sonate mit Klavierbegleitung. Es war ein beglückendes Geburtstagsfest mit einer rüstigen Jubilarin, die hoffentlich noch viele Jahre mit ihrem Ehemann zusammen dafür sorgen kann, daß in den Wintermonaten alle 14 Tage evangelische Gottesdienste in Punta del Hidalgo stattfinden. H.Evers

Chor

Auch in diesem Winterhalbjahr fanden wieder eine Reihe von Aufführungen des gemischten Chores unserer Gemeinde unter der Leitung von Jochen Fresdorf statt. Der Chor hat mittlerweile eine stattliche Größe mit z.T. sehr guten Stimmen und einem großen Repertoire für fast jede Gelegenheit erreicht. Zu verdanken ist dies dem unermüdlichen Einsatz des Chorleiters, der mit großem Geschick, Können und Erfahrung den Chor gegründet und seit Jahren geleitet hat. Jochen Fresdorf hatte am 21.März Geburtstag, an dem ihm "sein" Chor ein

Ständchen brachte. Wir wünschen uns noch viele Jahre mit Jochen Fresdorf.

Heide Evers

Abschied

Auch wenn ich noch drei Monate im Amt bin, kommen mir schon jetzt Abschiedsgedanken. Das liegt einmal an der Erscheinungsweise der „Brücke“ und zum anderen erlebe ich jetzt täglich, wie Menschen sich in den Armen liegen, „Aufwiedersehen“ sagen oder Termine für den Herbst verabreden. Die „Zugvögel fliegen zurück nach Deutschland, aber „im Oktober kommen wir wieder“, sagen sie. Wo sind sie zu Hause? Sechs Monate hier, ein halbes Jahr dort? Wie geht das? Ich selbst kehre am 1.Juli zurück in das beschauliche Städtchen Rinteln an der Weser, zu meiner Frau, in die Nähe der Kinder und Enkel. Und ich nehme mit: vielfältige Erlebnisse und Eindrücke von Festen und Feiern, von Gottesdiensten und seelsorgerlichen Gesprächen, von bizarren Landschaften und farbenprächtigen Blumen, von Sonne und Meer. Bleiben wird die Erinnerung an die Lebenswege vieler Menschen, die ich hier getroffen habe. Bleiben wird die Erfahrung von Kirche in einer sprachlichen und geistlichen Diaspora,, einer Gemeinde, die weithin auf sich allein gestellt ist und Wege in die Zukunft sucht: reine deutsche Auslandsgemeinde oder offene ökumenisch gesinnte Touristengemeinde? Schnelle Antworten wird es auf solche Fragen nicht geben, aber: „die Zeit drängt“. Denn das Alter der Besucher nimmt zu, und die kirchliche Bindung der Jüngeren wird immer geringer. Ich wünsche der Gemeinde Gottes gutes Geleit in den kommenden Jahren.

H.Schüttldöffel

Sommerpfarrer

In den Monaten Juli und August wird Herr Ingo Garthe als Pastor bei uns in der Nordgemeinde tätig sein. Herr Garthe ist 67 Jahre, verheiratet und hat 3 Kinder. In seinem ersten Beruf war er als Fernmeldemechaniker tätig, machte dann an der staatlichen Abendschule den Abschluss der Fachschulreife und schloss sein Theologiestudium an mit Abschlussexamen und Ordination. 1966 ging Herr Garthe nach Indonesien und war dort als Synodalfarrer und Leiter des Theologischen Seminars der Evangelischen Kirche von Java 12 Jahre tätig. Nach der Rückkehr nach Deutschland folgten eine Reihe verschiedener wichtiger Arbeiten u.a. als Dekanatsjugendpfarrer, Leitung des Seemannsheimes, Amtshilfe in der Deutschen Botschaft in Jakarta; auch Dozententätigkeiten gehörten zu dem umfangreichen Aufgabengebiet von Pfarrer Garthe. Bis 2001 war Herr Garthe als Gemeindepfarrer zuletzt in Butzbach tätig. Seit 2001 befindet sich Pfarrer Garthe im aktiven Ruhestand, mit Vertretungsdiensten im Dekanat, Seminardozent in Japan, Dozententätigkeiten in Indonesien und als 10-Monatspfarrer auf Fuerteventura. Wir wünschen Pfarrer Garthe für die kurze Zeit auf Teneriffa eine für ihn angenehme und interessante Tätigkeit.

Heide Evers

Jubiläum

Am 8.Mai feiert die Deutsche Schule Santa Cruz de Tenerife ihr 100-jähriges Bestehen in Tabaiba. Die Evangelische Gemeinde freut sich mit den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und dem Trägerverein über dieses bedeutsame Jubi-

läum. Wir wünschen der Schule, dass sie unter Gottes gutem Geleit weiterhin wachse, blühe und gedeihe. Die Schule ist ab 11.30 Uhr für Besichtigungen geöffnet. Um 18 Uhr beginnt ein Festakt in der Aula mit Grußworten, Festrede und Schüler-vorführungen.

Veranstaltungen

Einen bunten Strauß an Veranstaltungen bietet die Evangelische Gemeinde ab Oktober wieder für alle Besucherinnen und Besucher an: "Offenes Atelier", Gesprächsrunde, Literaturkreis, Kirchenchor, Gesundheitsvorträge. Wenn Sie weitere Ideen und Wünsche für Veranstaltungen haben, lassen Sie es uns bitte wissen, z.B. Film- und Diavorträge, Sprachkurse, Spielnachmittag, Gymnastik, Tanz, Basteln, usw.

Kirchenvorstand

In seiner konstituierenden Sitzung am 24.März hat der neue Kirchenvorstand folgende Aufgabenverteilung beschlossen:

- | | |
|------------------------|-----------------|
| Vorsitzende: | Anita Sturhan |
| stellv. Vorsitzender: | Jochen Wahl |
| Schatzmeister: | Horst Dietrich |
| Protokollantin: | Marion v.d.Poll |
| „Hausmeister“: | Jochen Wahl |
| Öffentlichkeitsarbeit: | Kathrin Marcard |

Vorstand komplett erneuert und verjüngt

Wachablösung bei den Protestanten im Norden Teneriffas. Nach vier Jahren Amtszeit trat der alte Vorstand – wie es die Altersbeschränkung der Satzung fordert – zurück und machte einem neuen Leitungsgremium Platz. Zu diesem gehören: Anita Sturhan, Marion van de Poll, Katrin Marcard, Horst Dietrich und Dr. Jochen Wahl. Sie repräsentieren künftig die „Deutschsprachige evangelische Kirchengemeinde Teneriffa Nord“, zu der auch die Insel La Palma und der Bezirk Punta de Hidalgo gehören.

Hartmut Rust, der scheidende Vorsitzende, erinnerte an die wichtigsten Aufgaben, die von dem alten Vorstand bewältigt wurden: die Gewinnung und den Ausbau der Eigenständigkeit nach der einvernehmlichen Trennung von der Südgemeinde; die Verlagerung des Gemeindezentrums in das Haus des Pfarrers der anglikanischen Gemeinde, deren Kirche die deutschen Protestanten seit Jahrzehnten mitbenutzen; den Erwerb einer gemeindeeigenen Wohnung für den jeweiligen Pfarrer und den Ausbau der Beziehungen zu der Evangelischen Kirchen Deutschland (EKD) in Hannover. Letzteres hat sich gleich auch dadurch bezahlt gemacht, dass die Jahreszahlungen eingestellt und die Entsendezeit des nächsten Pfarrers von zehn auf 12 Monate verlängert werden konnten.

Achim Korthals, selbst ehemaliger Inselfarrer, der aber betonte, er träte diesmal als einfaches Gemeindeglied

auf, hatte es übernommen, all denen, die in den letzten vier Jahren viel Zeit und Mühe in ihren Ehrenämtern aufgewandt hatten, im Namen aller zu danken. In diesen Dank einbezogen und namentlich gewürdigt wurden: Adelheid Mundt ebenso wie Traudel Famula und Heide Evers, Adeltraut Bauer ebenso wie Marga Korthals, Anita Sturhan, Claudia Ebitsch und Ludmila Rustova. Gleichermaßen Anerkennung fand die Arbeit von Hartmut Rust, Hermann Bauer und Hans-Friedrich Sturhan. Besondere Hochachtung zollte man überdies dem über achtzigjährigen Ehepaar Lemke für sein jahrzehntelanges Engagement in dem Pfarrsprengel Punta de Hidalgo.

Die Jahresversammlung erledigte ihr weiteres Pensum dann zügig: Der Etat, den Hermann Bauer vorlegte und Walter Greifenstein und Heiko Schmutzler geprüft hatten, wurde gebilligt, der alte Vorstand entlastet und der neue en bloc bestätigt.

Vorausgegangen war am Tage zuvor das traditionelle Frühlingfest der Gemeinde im Pfarrgarten, an dem auch Repräsentanten der anglikanischen Kirche ebenso wie Freunde aus der Südgemeinde mit ihrem Pastor Wilfried Heitland teilnahmen. Hartmut Rust bekannte zum Schluss im Rückblick auf die abgelaufene Wahlperiode: „Wir haben mit viel Freude unser Amt versehen.“

Otto Heuser

Bilanz eines Zehnmonats-Pfarrers

„Für mich ist es immer eine Freude, vor einer so großen Zuhörerschaft zu predigen“ gestand Pastor Henning Schüttlöffel, derzeitiger Seelsorger in der evangelischen Gemeinde Teneriffa-Nord. Hundert und mehr Besucher des sonntäglichen Gottesdienstes sind in den deutschen Pfarreien gleicher Größe jedenfalls keineswegs mehr die Regel. Schüttlöffel nutzte die Gelegenheit der Jahresmitgliederversammlung, um diesen Vergleich anzustellen und ein ganz persönliches Fazit seiner zehnmonatigen Tätigkeit auf Teneriffa zu ziehen.

Bewundernswert fand er auch das Engagement der einzelnen Gemeindemitglieder – ganz gleich ob als Chorsänger, Organisten, Festausrichter, Bazarorganisatoren, Wanderführer oder Diskutanten in den verschiedensten Gesprächskreisen. (In der wichtigsten Runde suchte man eine Antwort auf die Frage: Was ist Glück und wo ist es zu finden?). Schüttlöffel: „Hier ergaben sich oft sehr persönliche Gespräche in einer ganz offenen und vertrauensvollen Atmosphäre – für mich persönlich ein Höhepunkt in meiner Zeit in Puerto.“

Als Nachteil empfand er es hingegen, dass ihm nach dem Umzug in das neue Gemeindehaus kein Raum mehr für individuelle Gespräche mit Hilfesuchenden zur Verfügung stand. “ Dabei

ist angesichts der hiesigen Altersstruktur das Bedürfnis der Menschen, mit einem Seelsorger zu sprechen, besonders groß. Es geht dann meist um Themen wie: Einsamkeit, Altersarmut, Rückkehr nach Deutschland, Umzug ins Heim, Konflikte mit den Kindern, Pflegebedürftigkeit und ähnliche Probleme.“ so Schüttlöffel.

Handlungsbedarf sah er auch im Bereich der Ökumene. Während die Verbindungen zu den Katholiken erfreulich eng seien, was sich auch in gemeinsamen Gottesdiensten widerspiegeln, fehle die gleiche Nähe und Kooperation bei den Anglikanern, „obwohl wir in ihrer Kirche seit 30 Jahren Gottesdienst feiern und uns im Pfarrhaus fast täglich begegnen.“ Hier erwachse dem neuen Gemeindevorstand eine wichtige Aufgabe. Denkbar sei z.B. ein gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag, ein gemeinsames geistliches Konzert oder eine Aussprache über die verschiedenen Glaubenssätze.

Aber auch für die Zukunft der Gemeinde hatte der im Juni scheidende Auslandspfarrer ein eigenes Konzept entwickelt. Sein Traum sei, wie er bekannte, eine von der EKD finanziell unabhängige Gemeinde mit ev.-lutherischem Profil, ökumenisch offen, mit einem eigenen Gemeindehaus und einem eigenen Vollzeitpfarrer.

Otto Heuser

G o t t e s d i e n s t e

Puerto de la Cruz in der Anglikanischen Kirche im Taoropark

jeden Sonntag 17 Uhr
(in der Regel am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl)

- 9. April** **Gründonnerstag** **17 Uhr** Tischabendmahl im Pfarrhaus
- 10. April** **Karfreitag** **17 Uhr** Abendmahlsgottesdienst
- 12. April** **Ostern** **17 Uhr** Festgottesdienst mit Abendmahl
- 28. Juni** **Sonntag** **17 Uhr** Abschiedsgottesdienst Pfarrer Schüttlöffel
- 4. Oktober** **Erntedank** **17 Uhr** Einführungsgottesdienst Pfarrer Kopp

La Palma, Breña Baja in der kath. Kirche San José

- 19. April** **Sonntag** **15.00 Uhr** Gottesdienst
- 17. Mai** **Sonntag** **15.00 Uhr** Gottesdienst
- 18. Oktober** **Sonntag** **15.00 Uhr** Gottesdienst

Die Gemeinde aus allen Teilen der Insel ist nach Breña Baja eingeladen.

Punta del Hidalgo im Haus "Altagay

Gottesdienste finden erst wieder im Herbst 2009 statt.

Türkollekten in Puerto de la Cruz:

5. April Centro del Valle
3. Mai Medica Mondiale
7. Juni Ökumenischer Diakonieverein
5. Juli Centro Educativa
2. August Centro del Valle
6. September Medica Mondiale
4. Oktober Ökumenischer Diakonieverein

Tischabendmahl

Am Gründonnerstag, 9. April um 17 Uhr laden wir zu einer besonderen Abendmahlsfeier in das Anglikanische Pfarrhaus ein. Wie Jesus mit seinen Jüngern werden wir uns um einen Tisch versammeln. Lieder aus Taize und Texte aus der Leidensgeschichte werden an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern. Wir teilen Brot und Wein miteinander. Ein einfaches Abendessen schließt sich an. Um vorherige Anmeldung im Büro oder beim Pastor wird gebeten.

Abschied

Am Sonntag, 28. Juni um 17 Uhr verabschiedet die Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa-Nord im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes ihren Pastor Henning Schüttlöffel. Sie möchte Dank sagen für sein Engagement in unserer Gemeinde. Das ist nicht selbstverständlich, zumal einem "10-Monats-Pfarrer" nur wenig Zeit zur Gestaltung zur Verfügung steht. Die hat Pastor Schüttlöffel in hervorragender Weise genutzt, dafür gilt ihm schon jetzt unser ganz herzlicher Dank.

Einführung

Der neue Langzeitseelsorger unserer Gemeinde, Pfarrer Harald Kopp, wird am 4. Oktober in einem feierlichen Gottesdienst durch Pfarrer Wilfried Heitland in sein Amt eingeführt. Der neue Pfarrer wohnt mit seiner Frau bereits ab 1. September in Puerto und wird ab diesem Zeitpunkt auch seinen Dienst versehen. In der nächsten "Brücke" wird er sich der Gemeinde vorstellen.

Wandern:

jeden Mittwoch 9.30 Uhr **Geführte Wanderung**

Treffpunkt an der Anglikanischen Kirche.

*Die Teilnehmer benötigen geeignete Kleidung (Bergwanderungen),
Verpflegung, 5 € für Mitfahrt im PKW.*

Rückkehr meist nach 5 bis 6 Stunden.

Um eine Spende für unsere Gemeinde wird gebeten

Protokoll Jahreshauptversammlung
der evangelischen Gemeinde Teneriffa-Süd am 14. Februar 2009

Beginn: 15.15 Uhr, Ende: 16.30 Uhr
Anwesend: 44 stimmberechtigte Mitglieder der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde Teneriffa-Süd, 3 Gäste.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Haushalt 2009/2010
6. Vorstellung der Kandidaten und Wahl des neuen Kirchenvorstandes
7. Verschiedenes

Pfarrer Heitland eröffnet die Jahreshauptversammlung mit einer Kurzan-dacht zum Thema „Dienen im Ehren-amt“.

TOP 1: Bericht des Vorsitzenden

Dieter Ahlers gibt der Gemeinde im Auftrag des Kirchenvorstandes Rechen-schaft über die geleistete Arbeit seit der Jahreshauptversammlung am 3. März 2008.

Das Tourismuskonzept der EKD wird in Teneriffa-Süd durch unser Konzept der gastfreundlichen Gemeinde mit Leben erfüllt.

Fast 5.050 Gottesdienstbesucher konn-ten in der genannten Zeit auf La Gome-ra und Teneriffa-Süd gezählt werden. An den anderen Veranstaltungen wie Gymnastik und Tanzen, Wandern, bei Konzerten und Vorträgen, im Literatur-kreis oder Chor, in der geselligen Run-de oder beim Kirchentreff, bei Festen sowie Lesungen nahmen ebenfalls noch

einmal fast 5.700 Menschen teil.

Das Haus der Begegnung ist täglich geöffnet, auch die Ausleihe in der Bib-liothek funktioniert.

Ehrenamtliche Helfer aus der Gemein-de, aber auch darüber hinaus, leisten enorme Arbeit. Die Organisation, das Finden von Ideen, deren Umsetzung und das Ausprobieren von Neuerungen liegt aber stets bei Pfarrer Heitland und seiner Frau. Ihnen dankt Dieter Ahlers ganz besonders, was die Gemeinde mit Begeisterung quittiert.

Trotz der vielen ehrenamtlichen Mits-treiter kostet das Zentrum Geld, das die Gemeinde aus eigenen Kräften aufbrin-gen muss. Die Gemeinde kann das Haus der Begegnung, die Wohnung des Pfarrers und das Dienstauto unterhalten, einen Beitrag zum Gehalt des Pfarrers auch noch zu schultern, ist nicht mög-lich, erläutert Dieter Ahlers.

TOP 2: Bericht des Schatzmeisters

Allen Mitgliedern liegt die Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2008 vor, die Schatzmeister Wolfgang Herr-mann erläutert. Guenter Ritthaler er-kündigt sich nach den Kosten für die Tiefgarage, die als Jahresabo für den Dienstwagen des Pfarrers im CC Saly-tien anfallen.

Die nicht erfolgte Rücklagenbildung 2008 und die Entnahme aus der Rück-lage für Bauunterhaltung, aus der noch angefallene Baurechnungen für das HdB und Renovierungskosten für das Einkaufszentrum Salytien beglichen wurden, machten es möglich, einen Anteil der Personalkosten für den Pfar-ter an die EKD zu überweisen. All dies wird ausführlich erläutert.

Auf Antrag des Schatzmeisters beschließt die Gemeinde einstimmig:

Der Haushalt 2008 schließt mit Einnahmen in Höhe von 86.489,69 Euro und Ausgaben in Höhe von 84.606,79 Euro. Der Überschuss in Höhe von 1.882,90 Euro wird in das neue Haushaltjahr übertragen.

Der Haushaltsabschluss 2008 stellt erstmals Einnahmen und Ausgaben unter den neuen Arbeitsbedingungen mit Gemeindezentrum im Tourismusgebiet dar.

Daraus folgt, dass die Evangelische Kirchengemeinde Teneriffa-Süd finanziell nicht in der Lage ist, einen Anteil zum Pfarrgehalt zu zahlen. Der Pfarrvertrag zwischen Kirchengemeinde Teneriffa-Süd und EKD muss neu verhandelt werden.

Zur Information der Gemeinde verlas Martina Kreischer einen Brief des Kirchenvorstandes vom Dezember 2008 an OKR Riedel-Schneider in Hannover.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Die Herren Blasche und Hoffmann fungierten als Kassenprüfer. Walter Blasche bestätigt die ordnungsgemäße Führung der Buchungsunterlagen. Konten, Barkasse und elektronische Belege stimmen überein. Es gab keine Beanstandung. Der Kassenprüfer bedankt sich im Namen der Gemeinde bei Pfarrer Heitland, der durch seine Tätigkeit im Buchungs- und Finanzwesen der Gemeinde zusätzliche Ausgaben erspart.

Den Prüfern fielen die hohen Autoreparaturkosten für den Dienstwagen auf. Der künftige Vorstand sollte sich für den Kauf eines neuen Autos stark machen.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird von

Jacques Kreischer beantragt: Der Kirchenvorstand wird einstimmig mit 44 Stimmen entlastet.

TOP 5: Haushalt 2009/2010

Zum schriftlich vorliegenden Haushaltsentwurf 2009/2010 gibt Schatzmeister Wolfgang Herrmann einzelne Erklärungen ab.

Frau Steiner hinterfragt den Betrag für das Wasser im Begegnungszentrum. Pfarrer Heitland erklärt dazu, das eine Wasseruhr erst im Sommer eingebaut wurde und der Abrechnungsmodus über das Jahr noch nicht klar ist.

Weiter erläutert er auf Anfrage, dass La Gomera ein wichtiger seelsorgerischer Standpunkt ist und die Gemeindegarbeit dort durch Mitgliedsbeiträge und Kollekten von La Gomera sich selbst trägt. Es bleibt sogar noch Geld für die Arbeit auf Teneriffa übrig.

Auf Antrag des Kirchenvorstandes beschließt die Gemeinde einstimmig:

Der Haushalt 2009 wird in Einnahmen und Ausgaben mit 43.650,00 Euro veranschlagt und für 2010 sind 41.800,00 Euro geplant.

Die Haushaltsplanung 2009 und 2010 hat zur Voraussetzung, dass die Gemeinde keinen Zuschuss zum Pfarrgehalt zahlen muss.

Die Gemeindeversammlung erteilt dem neuen Vorstand den Auftrag, den offiziellen Antrag an die EKD zu stellen, den Pfarrvertrag den neuen Bedingungen anzupassen und die Verpflichtung der Gemeinde, Teile des Pfarrgehaltes zu refinanzieren, daraus zu streichen.

(Fortsetzung S. 12)

TOP 6: Vorstellung der Kandidaten, Wahl des neuen Kirchenvorstandes

Pfarrer Heitland macht noch einmal mit der Wahlordnung vertraut. Die Kandidaten Dieter Ahlers, Erika Al Hasani, Rita Ernst, Sonia Hott, Martina Kreischer und Wilhelm Norden erheben sich von den Plätzen. Da die Vorstellung satzungsgemäß bereits in der „Brücke“ und im Gemeindezentrum öffentlich erfolgte, gab es keine Anfragen.

Alle stimmberechtigten Mitglieder, die anwesend waren (44) gaben per Handzeichen ihre Zustimmung. Damit wurde der neue Vorstand einstimmig bestätigt. Er trifft sich am 16.2.2009 zu seiner konstituierenden Sitzung und wird am 22.2.2009 während des Gottesdienstes offiziell eingeführt.

Pfarrer Heitland dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Fred Taffel, Sigi Kudlich, Hermine Thoma und Wolfgang Herrmann für ihre engagierte Tätigkeit im Rahmen ihres Ehrenamtes.

TOP 7: Verschiedenes

Visitenkarten der Gemeinde können mitgenommen und verteilt werden. Walter Blasche bittet bei künftigen Visitenkarten, das Haus der Begegnung mehr in den Vordergrund zu rücken.

Heidi Bühlow erkundigt sich, wann endlich die Tür zur Tiefgarage geöffnet wird, um den Zugang zum Begegnungszentrum zu erleichtern. Pfarrer Heitland und Dieter Ahlers erklären, dass der Antrag zur Öffnung, bereits beim Ayuntamiento Adeje vorliegt.

Mit einem gemeinsamen Kanon und anschließendem Gebet und Segen wird die Gemeindeversammlung 2009 beendet. *F.d.P. M. Kreischer 24.2.2009*

Musik zu Ostern

Am **14. April** 2009, um **20 Uhr**, wird ein Konzert nordirischer Künstler im **Haus der Begegnung** der kulturelle Höhepunkt des Frühlings sein.

Wir freuen uns auf die Sopranistin Brenda Anderson, den Bariton David Bloomer und seine Frau Jacqueline am Klavier.

Brenda Anderson wurde von dem renommierten Gesangslehrer Frank Capper ausgebildet. Brenda sang in Gilbert und Sullivan Musicals. Sie gewann Preise in Dublin und in Belfast. Als Solistin trat sie in Händels Messias, Vivaldis Gloria und Mozarts Requiem auf.

David Bloomer begann als Kind im örtlichen Kirchenchor zu singen. In Belfast traf er dann auf Frank Capper. David gewann in den nächsten drei Jahren 13 Preise. Beim BBC Nordirland hatte er zahlreiche Sendungen. Seine Spezialgebiete sind Musik von Debussy, Ravel, Poulenc, Mahler, Schubert, Strauss und Wolf, sowie Bass-Solos in allen namhaften Oratorien.

Durch seinen Lehrer Frank Capper lernte er auch Brenda Anderson kennen. Zusammen entwickelten sie ein Programm von Solos und Duetten und erweiterten dieses von Monat zu Monat.

Jacqueline, Davids Frau, lernte im frühen Alter das Klavierspielen. Nach ihrer Heirat erkannte David ihr Potenzial als Klavierbegleitung. Zu dritt präsentieren sie eine bunte Mischung von Musik für jeden Geschmack.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für das Haus der Begegnung gebeten.

Gesprächskreis „Literatur“

Im Februar 2008 gestartet, sind wir nunmehr ein fester Bestandteil im vielfältigen Angebot unserer Gemeinde. Der Gesprächskreis hatte sich für das zurückliegende Winterhalbjahr ein anspruchsvolles Programm vorgenommen. Am Ende können wir nun auf viele neue Literatur-Erfahrungen und vor allem auf anregende Gespräche darüber zurückblicken. Die Auswahl der Literatur zwischen klassisch-traditiert und Gegenwart hat sich bewährt, den größten Zuspruch und die intensivsten Gespräche lösten allerdings wohl doch die „alten Meister“ (Eichendorff, Hemingway, Frisch) aus.

Auch wenn sich zu unseren Treffen nach und nach ein bestimmter Kreis von Literatur-Liebhabern immer wieder einfand, sind wir kein geschlossener Kreis. Jedesmal konnten wir auch mehrere neue Besucher begrüßen, die sich durch die Einladung (Abkündigung, Aushang) oder besonders durch die jeweils anstehende Literatur angesprochen fühlten. Ausdrücklich weisen wir daraufhin, dass die Lektüre des jeweilig vorgesehenen Buches nicht vorausgesetzt wird – vor dem Gespräch über das Buch steht immer eine ausführliche Vorstellung seines Inhalts.

Für das kommende **Winterhalbjahr 2009/2010** haben wir uns das folgende Programm vorgenommen:

- 12.11.09** Theodor Fontane, Effie Briest, Suhrkamp Tb, 2008 (413 S.), 7,50 €
- 26.11.09** Julia Franck, Die Mittagsherrin, Fischer Tb, März 2009 (400 S.), 9,95 €
- 10.12.09** Friedrich Dürrenmatt, Der Verdacht, Diogenes Tb, 2004 (120 S.), 6,90 €

- 14.01.10** Bernhard Schlink, Der Vorleser, Diogenes Tb, 1999 (206 S.), 8,90 €
- 28.01.10** Fortsetzung
- 11.02.10** Philip Roth, Der menschliche Makel, rororo Tb, 2005 (400 S.), 9,95 €
- 25.02.10** Stefan Zweig, Schachnovelle, Fischer Tb, 1997 (109 S.), 5,95 €
- 11.03.10** Thomas Mann Tod in Venedig, Fischer Tb, 1998 (140 S.), 6,95 €
- 25.03.10** noch ohne Titel

Bei der Terminzuordnung können sich Verschiebungen ergeben. So sind manchmal die Gespräche nach einer Sitzung nicht erschöpft und erfordern eine Verlängerung, manchmal soll die Verfilmung eines Buches mit herangezogen oder mehr Zeit für eine gemeinsame Lektüre eingeräumt werden. Auf jeden Fall wird das jeweils anstehende Programm im HdB ausgehängt und auch im Gottesdienst abgekündigt.

Vielleicht nutzen Sie im Sommer in Deutschland die Möglichkeit, sich schon einmal mit einem Großteil der hier vorgesehenen Literatur (ausschließlich Tb) zu versorgen.

Wilhelm Norden

Geburtstage:

Gummert	Erika	01 04
Hubschmid	Elsbeth	01 04
Hill Saar	Dörthe	04 04
Dehlinger	Ute	09 04
Baum-Fischer	Elli	09 04
Irmer	Freia	12 04
Talkenberg	Hildegard	16 04
Falk	Peter	20 04
Verwoerd		
de Groot	Eefje	20 04
Taffel	Fred	23 04

- 14 - Teneriffa – Süd Rund um Las Américas

Hardell	Lieselotte	24	04	Janssen	Jens	18	07
Reiser	Karin	25	04	Wirth	Ruben	22	07
Mast	Gertraude	29	04	Jung	Helga	25	07
Ernst	Rita	30	04	Neuendorf	Gudrun	25	07
Kreischer	Martina	05	05	Nizami	Christel	25	07
Nischak	Karl-Heinz	07	05	Moesgard	Dieter	01	08
Heinzelmann	Waltraud	10	05	Bofinger	Hermann	02	08
Höfel	Karin	15	05	Holscher	Konrad	09	08
Fischer	Thomas	21	05	Bovenkerk	Erna	12	08
Bovenkerk	Adolfo	22	05	Witzel Herrera	Martin	13	08
Hepp	Helmut	24	05	Witzel Herrera	Victor	13	08
Böhm	Margot	25	05	Gretzler	Ilse	23	08
Ahlers	Martina	26	05	Rabe	Marie-Luise	23	08
Auras	Gertraud	28	05	Sack	Elke	23	08
Ahlers	Anneliese	29	05	Rosenberger	Cornelia	25	08
Kerst	Heinrich	29	05	Sitzenstock	Christa	02	09
Schaechterle	Marianne	27	05	Heinzelmann	Herbert	03	09
Kolf	Gerda	02	06	Jung	Peter	03	09
Herrmann	Helga	06	06	Mohr	Nathalie	05	09
Tischendorf	Karin	10	06	Schaechterle	Rolf	07	09
Nischak	Gisela	13	06	Hoffmeister	Harald	12	09
Verwoerd	Gerrit	13	06	Scholz	Margret	12	09
Rosenberg	Renate	16	06	Wilms	Monika	13	09
	Sebastian			Ahlers	Peter	15	09
Rosenberger	Lucas	16	06	Schmidt	Ulrike	15	09
Behrens	Holger	20	06	Cambiaso Hott	Paulina	17	09
Kudlich	Sieglinde	24	06	Ahlers	Dieter	20	09
Kappes	Christel	25	06	Krause	Marga	21	09
Janssen	Anna	28	06	Cambiaso Hott	Carolina	22	09
Petersen	Karin	04	07	Fiss	Werner	23	09
Beyer	Marlene	05	07	Heinberger	Edith	23	09
Schwarz-				Mattner	Wolfram	23	09
von Sivers	Alois	13	07	Kudlich	Eike	28	09
Weidekamm	Hannelore	13	07	Steffens	Bettina	29	09
von Sivers	Jutta	17	07				

Gottesdienste:

Kirche San Eugenio (Las Américas)

jeden Sonntag 12.00 Uhr

anschl.

Kirchencafé im Haus der Begegnung



La Gomera, Ermita de la Concepción

Sa 4.4 11 Uhr

Sa 2.5. 11 Uhr

Sa 3.10. 11 Uhr

Haus der Begegnung im Shopping Center Salytién, Playa de Las Américas

Veranstaltungen während der **Sommersaison** (Mitte April bis Mitte Oktober)

Sonntags	13.15 Uhr	Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst, Bücherausleihe
Freitags	15-16 Uhr 15.00 Uhr	Kaffeestube und Bücherausleihe Gesellige Runde Gespräche und Gesellschaftsspiele

!!! 22.5. -22.6. ist das Haus der Begegnung geschlossen !!!

Gottesdienste in der Karwoche und Ostern:

09.4. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Tischabendmahl im Haus der Begegnung (Anmeldung erforderlich, Anmeldeliste im HdB und bei den Gottesdiensten)
10.4. Karfreitag	12.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Kirche San Eugenio (Las Américas)
12.4. Ostersonntag	12.00 Uhr	Festgottesdienst Kirche San Eugenio (Las Américas)

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**
mit La Palma

Pfarrer Henning Schüttlöffel

Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz

Tel+Fax: 922 38 48 15
922 38 55 24
Email: ev-gemeinde.tfn@telefonica.net

Gemeindebüro: Tel.+ Fax: 922 38 48 15
Sprechzeit: Montag, Mittwoch und
Freitag 12-14 Uhr

Vorsitzender: Hartmut Rust

Bankverbindungen:

Caja Canarias,
Konto: 2065 0077 39 1400048948

Ev. Darlehnsgenossenschaft Kiel,
Konto: 530824 (BLZ 210 602 37)

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Süd**
mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Wilfried Heitland

Residencial Chayofa Park 50/1
Barranco del Verodal 23
E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34
Mobil: 618 381 566
Email: ev-gemeinde.tfs@telefonica.net

Sprechzeit: Freitags 15.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Haus der Begegnung, Las Américas

Vorsitzender: Dieter Ahlers

Bankverbindungen:

Banca March,
Konto: 0061 0167 37 0072570117

Ev. Darlehnsgenossenschaft Kiel
Konto: 530867 (BLZ 210 602 37)

Impressum:

"Die Brücke" ist der Gemeindebrief der Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife.

Sie wird herausgegeben von den Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Teneriffa-Nord und Teneriffa-Süd.

Endredaktion Pfarrer Wilfried Heitland.

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

weitere Infos: www.ev-kirche-teneriffa.de

Redaktionsschluss

Die nächste "Brücke" für die Monate Oktober und November 2009 erscheint zum 1. November 2009. Redaktionsschluss ist der 7. Sept.

"Zündfunke" täglich ca. 8.40 Uhr, ein geistliches Wort der katholischen und evangelischen Seelsorger im deutschen Rundfunksender: Radio Megawelle: FM 104,7 / 103,7 / 88,3 und im Internet: www.megawelle.com

Wir sind Auslandsgemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).